

# Segelfliegen mit der SFG im LSV Dorsten

Bietet den besten Einstieg in den Luftsport, volle Integration in den Luftsportverein

## Naturerlebnis:

- Die Schönheit der Welt von oben sehen, mit Vögeln fliegen
- Kräfte der Atmosphäre nutzen, um motorlos zu fliegen

## Technikerlebnis:

- Flugzeugtechnik kennen lernen
- Fuhrpark des LSV Dorsten bewegen
- Wartung/Reparatur der Gerätschaften

## Gemeinschaftserlebnis:

- Kein Segelflugzeug kommt ohne mehrere Helfer in die Luft
- Zusammen im Doppelsitzer fliegen

## Was bietet der Verein?

- ✓ Komplette Pilotenausbildung
- ✓ Einstieg in den Segelflugsport
- ✓ Weiterbildung im Segelflug zu höheren Leistungsniveaus (Wettkampfteilnahme)

## Was möchte der Verein?

- Leidenschaft und Begeisterung für den Segelflugsport wecken, Segelfliegen soll „euer“ Sport werden
- Engagement und Durchhaltevermögen der Flugschüler
  - Wird regelmäßig geflogen, kann die Ausbildungszeit ohne Probleme eingehalten werden
  - Wird weniger/unregelmäßig geflogen, verlängert sich die Ausbildung aufgrund schlechten Trainingsstandes.
  - Es kann auch geflogen werden, ohne das Ziel die Pilotenausbildung abzuschließen



# Ablauf eines Flugtages

- Pünktliches Treffen
- Briefing
- Hallentore öffnen und Ausräumen
- Startaufbau
- Flugbetrieb
  - Startschreiben und Telefonieren
  - Winde fahren
  - Lepo fahren
  - Rückholen
  - FLIEGEN
- Abbauen
- Putzen
- Einräumen und Hallentore schließen
- Debriefing



Gemeinsamer erster Tag der neuen Flugschüler mit ihren Eltern am Flugplatz.

➢ Etwa Mitte April

# Ausbildungsablauf

**AB KLASSE 8**

## Rechtliche Situation:

- Flugmedizinisches Tauglichkeitszeugnis
- Dauer der Flugausbildung: **höchstens 4 Jahre**
- Gesamtflugzeit : **min. 25h** (davon min. 15h im Alleinflug)
- Gesamtzahl Starts und Landungen: **min. 60** (davon min. 20 im Alleinflug)
- Behördliche Theorieprüfung
- Selbständiger Allein-Überlandflug über eine Flugstrecke von mind. 50 km
- Praktische Prüfung durch einen behördlichen Prüfer

Pro Saison sind etwa 60 Flugtage an Wochenenden/Feiertagen und zusätzlich 14 Tage Fluglager möglich.

Saison 1	Winter 1
Praxis und begleitende Theorie bis A-Prüfung ca. 60 Starts	Theorie und Praxis zum Funksprechzeugnis BZF, Prüfung bei der Bundesnetzagentur
Saison 2	Winter 2
Praxis und begleitende Theorie bis B-/C-Prüfung/Überlandflugreife	Lizenztheorie und theoretische Prüfung bei der Bezirksregierung
Saison 3	Scheinpilot
50-km-Überlandflug und Scheinprüfung durch einen Prüfer	Ab jetzt möglich: Mitnahme von Gästen, Streckenflug-Training, Teilnahme an Wettbewerben etc.

## Was kostet der Spaß?

Flugmedizinisches Tauglichkeitszeugnis (alle 5 Jahre)	180 €
Aufnahmegebühr (einmalig)	Für SFG 150 € statt 250 €
Mitgliedsbeitrag (15 € / Monat, 3 Jahre)	540 €
Startgebühren (3,5 € / Start, 120 Starts)	420 €
Flugzeitgebühren (0,15 € / min, 40h)	360 €
Funksprechkurs	Bei uns 0 € (bei Fremdleistung 180€)
Flugbuch, Theorielehrbuch, Karte	60 €
Theorieprüfung (durch Behörde)	120 €
Praktische Prüfung (durch Behörde)	80 €
Gesamtkosten der 3-jährigen Pilotenausbildung	1.910 €
Gesamtkosten jährlich	637 € (53 € / Monat)
Nicht geleistete Arbeitsstunden (50 h / Jahr)	1.950 €
Gesamtkosten jährlich, Arbeitsstunden nicht geleistet	1.287 €

Dies ist eine unverbindliche Übersicht der erfahrungsgemäß anfallenden Kosten der Ausbildungszeit. Ausbildungszeit und Kosten variieren je nach individuellem Trainingsbedarf. Der Flugunterricht durch unserer Fluglehrer ist ehrenamtlich und damit kostenlos! Arbeitsstunden müssen nur bezahlt werden, wenn sie nicht abgeleistet wurden.

Die gesetzliche Mindestausbildung SPL beträgt 45 Starts und 15 Flugstunden. Unsere Erfahrung zeigt, dass eine gute Ausbildung innerhalb von 3 Jahren mit durchschnittlich 120 Starts und 40 Flugstunden machbar ist. Mit diesen Zahlen rechnen wir daher.

